

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

9. Dez. 1946

Blatt 1737

Schränke den Stromverbrauch auf ein Mindestmaß ein;
du ermöglichst damit die Erzeugung lebenswichtiger Güter.

Wasserleitungseinrichtungen müssen vor Frost geschützt werden

Mit Rücksicht auf den bereits eingetretenen Frost ist es notwendig geworden, Massnahmen zu ergreifen, um das Einfrieren der Wasserleitungseinrichtungen zu verhindern. Es wird daher empfohlen, die Kelleröffnungen geschlossen zu halten und gebrochene oder fehlende Verglasung behelfsmässig, jedoch möglichst luftdicht zu ersetzen. Freiliegende Leitungsteile, wie Hauswechsel, Wasserzähler, Rohre usw. sind mit alten Säcken oder Hadern zu umhüllen. Der Wasserzähler und das vor diesem montierte Absperrventil (Hauswechsel) können auch in einem mit Sägespänen, Holzwolle u. dgl. ausgefüllten, leicht entfernbareren Holzkasten untergebracht werden.

Verlängerung der Ausstellung "Wettbewerb Donaukanal"

Im Hinblick auf das grosse Interesse, das den Wettbewerbsentwürfen zur Neugestaltung des Donaukanales von allen Teilen der Wiener Bevölkerung entgegengebracht wird, bleibt die Ausstellung im grossen Saal des Börsengebäudes noch bis einschliesslich Sonntag, den 15. Dezember 1946, geöffnet.

Schweizer Bücher in Wien eingetroffen

Nach Überwindung verschiedener Schwierigkeiten in beiden Vertragsländern sind nun die ersten Schweizer Bücher für Weihnachten in Wien eingetroffen. Leider ist die Freude darüber nicht

ganz ungetrübt, da einerseits aus kurstechnischen Gründen nicht der ursprüngliche Umrechnungsschlüssel von 1:1 in Kraft treten konnte, sondern die Bücher jetzt zum offiziellen Kurs von S 2.30 für einen Schweizer Franken berechnet werden müssen.

Es ist dafür Vorsorge getroffen, dass in erster Linie wertvolle Bücher geliefert werden, also vor allem wissenschaftliche Bücher und Bücher einer demokratischen Weltanschauung, die wir hier viele Jahre entbehren mußten. Da gleichzeitig auch die ersten Lieferungen österreichischer Bücher in die Schweiz erfolgen, wird sowohl das österreichische, wie das schweizerische Buchgeschäft zu Weihnachten im Zeichen des gegenseitigen Bücher-austausches stehen.

Die städtischen Bäder und die Kohlen.

=====

Es ist unvermeidlich, dass auch die städtischen Bäder unter den Schwierigkeiten der Brennstoffversorgung zu leiden haben. Schon in den letzten Wochen mussten einzelne Abteilungen, - vor allem die Wannenbäder, die sehr viel Kohle verbrauchen-, aber leider auch einige Bäder zur Gänze, wegen Brennstoffmangel vorübergehend eingestellt werden.

Nachdem die Bäder sozusagen von der Hand in den Mund leben - übrigens nicht nur die Bäder allein - ist eine Prognose auch nur für die nächsten Tage nicht möglich. Als Richtlinie soll jedoch dienen, dass die Bäder in erster Linie für die arbeitende Bevölkerung von grösster Wichtigkeit sind, und für viele die einzige Möglichkeit einer gründlichen Körperreinigung bieten. Die städtische Bäderverwaltung wird deshalb bemüht sein, den Betrieb zumindest an Samstagen und Sonntagen aufrecht zu erhalten. Vorläufig werden die Volksbäder, wenn es die Brennstoffanlieferung ermöglicht, auch am Freitag Nachmittag geöffnet sein. Nur das Jörgerbad wird auch Donnerstag Nachmittag und Freitag ab 9 Uhr zur Verfügung stehen.

Grosse Sorgen bereiten die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage. Ob es möglich sein wird, den wie alljährlich grossen Ansturm an Badegästen bewältigen zu können, lässt sich heute noch nicht voraussagen. Der letzte Badetag vor den Feiertagen wird Sonntag, der 22. Dezember, sein.

"Botschaft aus Österreich"
=====

Der Dichter Franz Theodor Csokor hält am 10. Dezember um 21.10 Uhr im Radio Beromünster, Studio Zürich, einen Vortrag über die Ausstellung, "Meisterwerke aus Österreich", unter dem Titel: "Botschaft aus Österreich".

Die Verwaltung der Wiener Randgemeinden
=====

In Besprechungen, die vor kurzem zwischen Vertretern des Landes Niederösterreich und der Stadt Wien geführt wurden, ist die Einsetzung eines vierzehngliedrigen Verwaltungsausschusses vereinbart worden, der zu gleichen Teilen von Wien und Niederösterreich beschickt wird. Aufgabe dieses Ausschusses wird es sein, in Fragen der Verwaltung der 81 Randgemeinden, die nach den neuen Grenzziehungsgesetzen der beiden Landtage wieder an Niederösterreich zurückfallen sollen, in der Übergangszeit bis zum Inkrafttreten der neuen Grenzen, jene Entscheidungen zu treffen, die wegen ihrer finanziellen Bedeutung oder wegen sonstiger weitreichender Konsequenzen der Zustimmung beider Länder bedürfen. Die Verwaltung der Randgemeinden wird in dieser Zeit wie bisher von der Stadt Wien weitergeführt, das vom Land Niederösterreich in diese Gemeinden bereits entsendete Personal der Stadt Wien unterstellt. Die in den Wiederaufbauplänen für die Randgemeinden vorgesehenen Arbeiten sind durch diese Regelung ebenfalls sichergestellt, ihre Finanzierung erfolgt einvernehmlich und gegen etwaige spätere Verrechnung.

300 goldene Hochzeiten im Wiener Rathaus
=====

Heute nachmittag überreichte Bürgermeister General Dr. h. c. Körner in Anwesenheit des Finanzreferenten der Stadt Wien, Stadtrat Honay und der Bezirksvorsteher einem diamantenen und 59 goldenen Hochzeitspaaren aus dem 2. bis 8. Bezirk ein Ehrendiplom und eine Geldspende. Der Bürgermeister gratulierte den Jubilaren herzlichst im Namen der Stadt und dankte ihnen, dass sie so treu den langen Weg miteinander gegangen sind.

Morgen werden die goldenen Hochzeitspaare aus den Bezirken 9 bis 13, Mittwoch die aus dem 14., und 17. bis 20. Bezirk, Samstag aus dem 15. und 16. Bezirk und am kommenden Montag aus dem 21. Bezirk in das Wiener Rathaus eingeladen um die Glückwünsche der Stadt durch den Bürgermeister entgegenzunehmen.